

13. April 2026

# Verordnung Aktuell

## Verordnungsfähigkeit von Lipidsenkern<sup>1</sup>

Die Verordnungseinschränkung von Lipidsenkern wurde nach Inkrafttreten des Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschuss geändert. In der bisherigen **Ausnahmeregelung** für Patientinnen und Patienten mit genetisch bestätigtem familiärem Chylomikronämie-Syndrom wurde der Zusatz „**und einem hohen Risiko für Pankreatitis**“ verwendet. Dieser Zusatz wird nun **gestrichen**.<sup>2</sup> Diese Anpassung erfolgt im Zusammenhang mit der erstmaligen Zulassung des Wirkstoffs Olezarsen zur Anwendung bei erwachsenen Patientinnen und Patienten ergänzend zu einer Diät zur Behandlung des genetisch bestätigten familiären Chylomikronämie-Syndroms (FCS).

### Einschränkungen der Verordnungsfähigkeit (gem. Nummer 35 Anlage III der AM-RL)

- Bestehende vaskuläre Erkrankung (KHK, cerebrovaskuläre Manifestation, pAVK)
- Hohes kardiovaskuläres Risiko
  - bei > 10 % Ereignisrate pro 10 Jahre auf Basis der zur Verfügung stehenden Risikokalkulatoren
  - aufgrund von Diabetes mellitus Typ 1 mit Mikroalbuminurie
  - aufgrund von familiärer Hypercholesterinämie
  - bei < 10 % Ereignisrate pro 10 Jahre bei Vorliegen folgender risikoverstärkender Erkrankungen:
    - Autoimmunerkrankungen wie systemischer Lupus erythematoses oder systemische Entzündungserkrankungen mit vergleichbarem kardiovaskulärem Risiko
    - HIV-Infektion
    - Schizophrenie, bipolare Störungen und Psychosen mit vergleichbarem kardiovaskulärem Risiko
- **NEU** Patientinnen und Patienten mit genetisch bestätigtem familiärem Chylomikronämie-Syndrom

<sup>1</sup> Nummer 35 Anlage III Arzneimittel-Richtlinie: [www.g-ba.de/richtlinien/anlage/16/](http://www.g-ba.de/richtlinien/anlage/16/)

<sup>2</sup> Beschluss des G-BA: [www.g-ba.de/beschluesse/7663/](http://www.g-ba.de/beschluesse/7663/)

Durch die Streichung wird klar hervorgehoben, dass die Verordnung von Olezarsen dem **Ausnahmetatbestand** unterliegt.

Für Patientinnen und Patienten mit genetisch bestätigtem familiärem Chylomikronämie-Syndrom (FCS) besteht ein hohes Risiko für Pankreatitis. Daher kann bei diesen Betroffenen eine lipid- bzw. triglyceridsenkende Therapie angezeigt sein. Vor Beginn einer solchen Behandlung ist sicherzustellen, dass **sekundäre Ursachen** einer Hypertriglyceridämie, wie beispielsweise ein nicht kontrollierter Diabetes mellitus oder eine Hypothyreose, ausgeschlossen oder adäquat behandelt werden. Zudem sind diätetische Maßnahmen konsequent durchzuführen.

Wir halten Sie up to date.

**Ihre KVB**



Weitere Infos rund um Verordnungen:

→ [www.kvb.de/mitglieder/verordnungen](http://www.kvb.de/mitglieder/verordnungen)



KVB Servicecenter

**Kurze Frage – direkte Antwort**

**089 / 570 93-400 10**

Mo–Do 7:30–17:30 Uhr und Fr 7:30–16:00 Uhr

KVB Beratungszentrum

**Terminwunsch für ausführliche Beratung**

→ [www.kvb.de/mitglieder/beratung](http://www.kvb.de/mitglieder/beratung)

Mo–Do 8:00–16:00 Uhr und Fr 8:00–13:00 Uhr